

09. Juni 2023

Integrationsrat

Integrationsrat spricht sich gegen Flüchtlingsunterkunft am Stadtrand aus

Stellungnahme zum geplanten Bürgerbegehren

Der Integrationsrat der Stadt Bocholt distanziert sich jetzt in einer Stellungnahme von der Initiative zum geplanten Bürgerbegehren, das sich gegen die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil Biemenhorst für bis zu 250 Personen richtet. Der Integrationsrat betont zugleich die gesellschaftliche Verantwortung aller Bocholter Bürgerinnen und Bürger.

In der letzten Sitzung des Integrationsrates wurde u.a. das geplante Bürgerbegehren gegen die vom Rat der Stadt beschlossene Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft für bis zu 250 Personen in Biemenhorst erörtert. Juan Lopez Casanova, Vorsitzender des Integrationsrates, betont die gesellschaftliche Verantwortung aller: "Wir müssen gemeinsam für eine achtsame, wertschätzende Art und einen respektvollen Umgang miteinander stehen"!

Er werde es nicht akzeptieren, wenn vor allem durch Verwendung nicht angemessener Sprache Ängste geschürt würden und versucht werde, die Gesellschaft zu spalten. "Die berechtigten Sorgen und vermeintlichen Ängste nehme ich - und ich spreche für den Integrationsrat - sicherlich ernst und werde mich nie vor einer sachlichen Diskussion und einem Austausch verschließen", betont Lopez Casanova.

Der vollständige [Wortlaut der Stellungnahme ist auf der städtischen Webseite](#) veröffentlicht.



Wortlaut der Stellungnahme des Integrationsrates der Stadt Bocholt

Wortlaut der Stellungnahme des Integrationsrates der Stadt Bocholt

© Stadt Bocholt